

1. Durchführungszeitraum & Meldefrist

- 1.1. Im Durchführungszeitraum Oktober bis Februar(Halle) bzw. April bis September(Freiluft) werden bei Bedarf ein Relegationswettkampf und LigaWettkämpfe durchgeführt.
- 1.2. Eine Mannschaft kann aus max. 10 gemeldeten Mitgliedern bestehen. Die Mannschaft muss bis zum festgelegten Meldetermin beim Liga-Ausschuss und der SBV-Geschäftsstelle schriftlich gemeldet werden. Die Namen der Schützen & Bogenklassen müssen dem Liga-Verantwortlichen spätestens 2 Wochen vor dem ersten Wettkampf vorliegen.
- 1.3. Alle Mannschaftsmitglieder müssen Mitglied im meldenden Verein sein.
- 1.4. Jeder Verein darf 1 Mannschaft melden. (Es gibt derzeit Überlegungen die Stückzahl zu erweitern → siehe Überlegungen in der Setzliste 3.1 und 3.4.)

2. Mannschaftszusammensetzung

- 2.1. Eine Match-Mannschaft besteht aus 3 Schützen der Bogenklassen ohne Visier, (Primitiv-, Lang-, Jagd-, Compound Blank- oder Blankbogen). Die einzige Einschränkung bei der Zusammenstellung einer Match-Mannschaft: max. 2 Blankbögen. Ein Austausch der Schützen von Match zu Match ist erlaubt.

3. Setzliste

- 3.1. Die gemeldeten Erst-Mannschaften (mindestens 6 Mannschaftsmitglieder) erhalten für ihre Platzierungen bei der letztjährigen Landesliga 18m und bei der diesjährigen Landesliga 30m folgende Platzpunkte: Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte usw. bis Platz 8 = 1 Punkt. Die Platzpunkte je Mannschaft werden addiert.
- 3.2. Nach dem Meldeschluss werden die Mannschaften entsprechend der erreichten Platzpunkte in einer Rangliste gesetzt.
- 3.3. Wenn mehr als 8 Mannschaften melden, führen alle Mannschaften ab dem Ranglisten-Platz 7 ein Relegationsturnier durch. Die zwei erstplatzierten Mannschaften dieses Turniers qualifizieren sich für die Landesliga.
- 3.4. „Füllordnung“ der Liga
 - 3.4.1. Die gemeldeten Erstmannschaften aller Vereine werden nach Punktzahl in die Liga Setzliste genommen.
 - weniger als 8 gemeldete Mannschaften → siehe 3.4.2.
 - mehr als 8 gemeldete Mannschaften → siehe 3.4.4.
 - genau 8 gemeldete Mannschaften → siehe 3.4.5.
 - 3.4.2. Alle gemeldeten Zweitmannschaften der Vereine werden in die Liga danach in die Setzliste aufgenommen.
 - weniger als 8 Mannschaften → siehe 3.4.3.
 - mehr als 8 Mannschaften → siehe 3.4.4.
 - genau 8 Mannschaften → siehe 3.4.5.
 - 3.4.3. Die restlichen Plätze sind Wildcard-Mannschaften → weiter mit 3.4.5.
 - 3.4.4. Relegation um die freien Plätze. → weiter mit 3.4.5.
 - 3.4.5. Die Liga ist mit 8 Mannschaften komplett.

4. Schießregeln & Ablauf

Anmerkung: bis auf Entfernung und Auflagengröße gibt es zwischen Halle & Freiluft keinen abweichenden Modus)

- 4.1. Jede Mannschaft bestreitet bei einem Wettkampf sieben Matches. Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match.
- 4.2. Die drei Matchschützen müssen vor Matchbeginn auf der Rückseite des Wertungsbogens mit Angabe der Bogenklasse eingetragen sein.
- 4.3. Ein Match besteht aus min.3 jedoch max. 5 Passen zu 6 Pfeilen (jeweils zwei pro Wettkämpfer) auf Ø40er (Bb & Cb) bzw Ø60er Auflage (Pb, Lb, Jb) in der Halle auf 18m, bzw. Ø 80er Auflage in der Freiluft auf 30m.
- 4.4. Die Vorbereitungszeit beträgt 10 Sekunden Die Schießzeit beträgt 120 Sekunden. Nach zehn Sekunden wird das Schießsignal erteilt und der 1. Schütze darf die 1m-Linie (Wartelinie) überschreiten.
- 4.5. Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Schützen hinter der 1-Meter Linie warten. Nur ein Schütze der Mannschaft darf sich vor der 1-Meter Linie aufhalten.
- 4.6. Der Schütze darf erst dann seinen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.
- 4.7. Die restlichen Mannschaftsschützen halten sich hinter der Material-Zone auf (ca. 3m-Raum).
- 4.8. Die drei Mitglieder der Mannschaft sowie der Trainer können sich gegenseitig mündlich unterstützen, ob sie auf der Schießlinie stehen oder nicht. Der Trainer darf ein Fernglas benutzen und den Pfeilwert ansagen.
- 4.9. Zur Trefferaufnahme gehen nur die drei eingesetzten Mannschaftsschützen an die Scheibe.
- 4.10. Die Trefferaufnahme der Mannschaft an der Scheibe wird von einem Schützen der jeweiligen gegnerischen Mannschaft kontrolliert. Beide Mannschaftsführer unterschreiben den Wertungsbogen nach Beendigung des Matches. Damit wird das Ergebnis anerkannt.

5. Wertung

- 5.1. Es wird die Ringzahl der geschossenen Passe verglichen. Die Mannschaft mit der höheren Ringzahl bekommt 2 Satzpunkte, die Mannschaft mit der niedrigeren Ringzahl 0 Satzpunkte. Bei Gleichstand erhalten beide Mannschaften 1 Satzpunkt.
- 5.2. Die Mannschaft, die als Erste mehr als 5 Satzpunkte erzielt gewinnt das Match und erhält 2 Spielpunkte. Steht es nach 5 Passen 5:5 zählt das Match als unentschieden und beide Mannschaften erhalten je 1 Spielpunkt.
- 5.3. Tritt eine Mannschaft nicht an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Punkten. Die angetretene Mannschaft schießt allein. Die Ergebnisse werden gewertet.
- 5.4. Erstes Sortierkriterium der Tabelle ist die Summe der Spielpunkte.
- 5.5. Zweites Sortierkriterium ist die Summe der Satzpunkte.
- 5.6. Drittes Kriterium ist die Differenz zwischen erhaltenen Satzpunkten und Gegenpunkten.
- 5.7. Sollte es unter den ersten 3 Platzierten Mannschaften dann noch einen Gleichstand geben, entscheidet ein Stechen eines einzelnen Schützen unter diesen Mannschaften. (1 Pfeil, 30 Sekunden, höhere Ringzahl gewinnt -> bei Gleichstand ein zweiter Pfeil -> bei wiederholtem Gleichstand ein dritter Pfeil, der nach prozentualer Abweichung „Pfeilentfernung zur Mitte“ <-> „Auflagengröße“ gewertet wird).

6. Veranstaltungsorganisation

6.1. Zeitplan:

10:00 Uhr Begrüßung + Einschießen

10:30 Uhr Wettkampfbeginn 1. Match

Eine Wettkampfpause KANN ~~findet~~ nach dem 4. Match stattfinden. Der Kampfrichter legt mit dem ausrichtenden Verein die Länge der Pause fest.

Dieser Zeitplan ist eine grobe Richtlinie und kann unter Beachtung der Anreisezeit einzelner Vereine zeitlich vorgezogen oder zurückgestellt werden.

7. Wettkampffunktionäre

- 7.1. Der Schießleiter hat die Aufgabe, die Zeitanzeige zu bedienen, die letzten 30 Sekunden der Schießzeit in geeigneter Form anzuzeigen. Er tätigt die offiziellen Ansagen in Absprache mit dem Kampfrichter. Er überwacht den Schießablauf.
- 7.2. Der Kampfrichter kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung des Wettkampfes. Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter und der örtlichen Schießleitung weisungsbefugt. Er entscheidet allein bei Streitfällen die Wertung an der Scheibe.
- 7.3. Da in der sächsischen LaLi-BoV keine Qualifikationen / Zulassungen für höherreichende Wettkämpfe abgeschlossen werden, ist in Ausnahmefällen ein Kampfrichter NICHT zwingend erforderlich. Alle Entscheidungen werden dann zuerst unter den betroffenen Match-Mannschaften getroffen. Bei Streitfällen ohne Kampfrichter hat der Schießleiter die Entscheidungsgewalt.

8. Strafen am Wettkampftag

- 8.1. Zu frühes Überschreiten der 1-Meter Linie des 1. Schützen und Wechselfehler innerhalb der drei Schützen werden mit einer Verwarnung angezeigt. (gelbe Karte) Beim zweiten Verstoß zeigt der Kampfrichter oder Schießleiter die rote Karte und die Mannschaft verliert diese Passe.
- 8.2. Zu frühes Überschreiten der 1-Meter Linie und vorzeitiges Herausziehen eines Pfeils aus dem Köcher, wenn der Schütze noch nicht auf der Schießlinie steht, wird **sofort** mit einer roten Karte bestraft und die Mannschaft verliert diese Passe.
- 8.3. Wird vor Beginn oder nach Ende der Schießzeit von zwei Minuten ein Pfeil geschossen, wird dem Team der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen.
- 8.4. Schießt ein Mannschaftsmitglied mehr als zwei Pfeile, so wird dem Team der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen und zusätzlich werden nur die zwei niedrigsten Pfeilwerte des betreffenden Schützen gewertet.
- 8.5. Eine Bogenkontrolle findet vor jedem Wettkampf statt. Stellt der Kampfrichter bei der Bogenkontrolle, die während des Wettkampfes stichprobenartig durchgeführt wird, fest, dass unerlaubte Materialien eingesetzt sind, wird der Schütze disqualifiziert und die Mannschaft verliert das Match mit 0:2 Punkten.